

PRESSESPiegel

VERÖFFENTLICHUNG

05. Januar 2009

Tiroler Tageszeitung
www.tz.com
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL



Die Gründer der Berliner Agentur Embassy (v.l.): Klaus Asemann, die Tirolerin Katrin Androschin und Andreas Mack.

Fotos: Embassy

Tirolerin entwarf für Berlin Image-Kampagne

Die Tirolerin Katrin Androschin ist als Zugereiste einer der kreativen Köpfe hinter der Image-Kampagne für die deutsche Hauptstadt Berlin.

FRANK TSCHONER

Innsbruck – Arm aber sexy, beschreibt Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit seine Stadt. Dieses kreative und hippe Image transportiert die Tirolerin Katrin Androschin in der Image-Kampagne „be Berlin – sei Berlin“. Sie und ihr Kollege Andreas Mack von der Agentur Embassy hatten die Idee zu den roten Sprechblasen-Rahmen, in denen Berliner ihre persönliche Geschichte zur Stadt erzählen.

Androschin ist als Tirolerin selbst „Zugereiste“ in der deutschen Hauptstadt. Das sei kein Hindernis beim Entwurf der Kampagne gewesen. „Ich lebe seit 10 Jahren in Berlin. Die Stadt lebt von Menschen, die woanders herkommen. Gerade große Metropolen

werden von Menschen bewegt und verändert, die sich selbst verändert haben.“

Mit der Kampagne werden laut der Designerin Androschin „Geschichten aus dem Verborgenen an die Öffentlichkeit geholt“. Zu Beginn hat Androschin 25 Stories gesammelt. Vier davon wurden als Motive für Großplakate und Anzeigen vorgeschlagen. Inzwischen sind es Hunderte Geschichten, die Berliner auf Plakaten und online erzählen.

Androschin ist Expertin für Corporate Identity und Branding. Vor ihrer Berliner Zeit arbeitete sie in London und San Francisco. Bisher unterrichtete sie an der Freien Uni in Bozen. Nun wurde sie an die Berliner Technische Kunsthochschule berufen.



Am Berliner Alexanderplatz steht so eine rote Sprechblase, die von Katrin Androschin für die Image-Kampagne entworfen wurde.